



Fachportal des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Völklinger
Straße 49 | 40221 Düsseldorf

Antragsunterlagen nach AO-SF

Förderschwerpunkt

Bitte nennen Sie den Förderschwerpunkt für die Antragsstellung:

- ☐ Lernen
- ☐ Sprache
- ☐ Emotionale und soziale Entwicklung
- ☐ Hören und Kommunikation
- ☐ Sehen
- ☐ Geistige Entwicklung
- ☐ Körperliche und motorische Entwicklung

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Antragsart

Bitte geben Sie an, ob es sich bei dem Antrag um einen

- ☐ Erstantrag handelt.
- ☐ Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkt/Ergänzung eines Förderschwerpunktes handelt.

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Bitte laden Sie hier den letzten Bescheid hoch.

Pflichtangabe | Sie können bis zu 1 Datei anhängen.

Grunddaten Schule

Schule und Schulort:

Pflichtangabe

Schulnummer:

Datenformat: Ganzzahl; minimaler Wert: 100000; maximaler Wert: 999999

Name der Schulleitung:

Pflichtangabe | Nicht der des betroffenen Kindes **Kontaktadresse**

der Schulleitung:

Pflichtangabe | Datenformat: E-Mail | Dienstliche E-Mail-Adresse der Schule **Vorname**

und **Nachname** der verantwortlichen Lehrkraft:

Pflichtangabe

Kontaktadresse der verantwortlichen Lehrkraft:

Pflichtangabe | Datenformat: E-Mail | Dienstliche E-Mail-Adresse der Schule

Wer stellt den Antrag?

☐

Sorgeberechtigte

☐

Schule

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Die Sorgeberechtigten sind mit dem Antrag der Schule einverstanden?

☐

Ja

☐

Nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Die Sorgeberechtigten wünsche als möglichen zukünftigen Lernort:

☐

Allgemeine Schule

☐

Förderschule

Grunddaten Schölerin / Schöler

Name

Pflichtangabe

Vorname

Pflichtangabe

Geburtsdatum

Pflichtangabe | Datenformat: Datum

Geburtsort

Pflichtangabe

Anschrift

Geschlecht

- ☐ männlich
- ☐ weiblich
- ☐ divers

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Klasse

☐ Schulanfänger

☐ E1

☐ E2

☐ E3

☐ 3

☐ 4

☐ 5

☐ 6

☐ 7

☐ 8

☐ 9

☐ 10

☐ 11

☐ 12

☐ 13

☐ ggf. andere:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Schulbesuchsjahr

Datenformat: Ganzzahl

Datum der Einschulung

Pflichtangabe | Datenformat: Datum

Staatsangehörigkeit

Pflichtangabe

Ggf. in Deutschland seit:

☐ Es liegt eine Schwerbehinderung vor.

In der Familie wird folgende Sprache gesprochen:

☐ deutsch

☐ andere, bitte angeben:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Versteht die Schülerin / der Schüler in ausreichendem Maß Deutsch?

☐ ja

☐ nein

☐ unklar

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Entsprechen die schulischen Leistungen den Kompetenzerwartungen?

☐ ja nein

☐ teilweise

☐ Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Grunddaten Sorgeberechtigte

☐

Es liegt ein alleiniges Sorgerecht eines Elternteils vor?

Sorgeberechtigte Person I

Name, Vorname

Pflichtangabe

Anschrift

Pflichtangabe | Bitte geben Sie die Adresse mit Straße, Postleitzahl und Ort an.

Telefonnummer

Pflichtangabe

E-Mailadresse

Datenformat: E-Mail

Sorgeberechtigte Person II

Name, Vorname

Anschrift

Bitte geben Sie die Adresse mit Straße, Postleitzahl und Ort an.

Telefonnummer

E-Mailadresse

Datenformat: E-Mail

Verstehen die Sorgeberechtigten in ausreichendem Maß Deutsch?

☐

ja

☐

nein/unklar:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Wenn nein/unklar: Die Verständigung mit den Sorgeberechtigten erfolgt in der folgenden Sprache.

☐

Es liegt eine Schweigepflichtsentbindung vor.

Ab wann nahm die Schülerin / der Schüler an der erweiterten individuellen Förderung teil?

Pflichtangabe

Wann wurden die Sorgeberechtigten zuletzt über die Entwicklung des Lern- und Leistungsstands informiert?

Pflichtangabe

☐

Die Sorgeberechtigten stimmen einer Kontaktaufnahme per E-Mail zu.

GE - Klärungsbereich 1: relevante vor- und außerschulische Entwicklungsbedingungen

1. Können Sinnesschädigungen und/oder weitere körperliche Beeinträchtigungen oder Erkrankungen für das schulische Lernen ausgeschlossen werden?

☐ ja

☐ nein, bitte begründen Sie:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Bitte begründen Sie ggf. eine Notwendigkeit schulärztlicher Untersuchung.

2a. Sind Informationen zu medizinischen, biographischen, familiären und sprachlichen Entwicklungsbedingungen in ihrer Bedeutung für das schulische Lernen eingeschätzt worden?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Gespräche mit den Sorgeberechtigten und der Schülerin oder dem Schüler haben diesbezüglich stattgefunden und weisen auf mögliche Auswirkungen auf das schulische Lernen hin.

2b. Fassen Sie die wesentlichen Ergebnisse zusammen.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

3a. Sind die durch die Sorgeberechtigten freigegebenen Informationen von institutionellen Unterstützungseinrichtungen in die pädagogische Einschätzung bezüglich des vermuteten Förderschwerpunkts einbezogen worden?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Skizzieren Sie bitte die Informationen z.B. Gespräche mit der Jugendhilfe, Kindertagesstätte, weiteren Kooperationspartnern, Therapie.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

3c. Es liegt ein schriftlicher Bericht vor?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

GE - Klärungsbereich 2: Prävention

1a. Die Schuleingangsphase wird/wurde durchlaufen:

- ☐ in einem Jahr
- ☐ in zwei Jahren
- ☐ in drei Jahren
- ☐ keine Angabe, da Antragsstellung vor Schuleintritt

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

1b. Begründen Sie bitte.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

2. Folgende allgemeine präventive Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Bitte listen Sie die präventiven Maßnahmen, die ergriffen wurden auf, z.B. Maßnahmen aus dem Beratungskonzept, Paten-/ Buddysysteme, Raumkonzepte, soziale Integrationsförderung, allg. Sprachförderung, Class-Room-Management, besondere Rhythmisierungen in der Stundentafel, rituelle praktische Klassenämter. Führen Sie auch auf, wann diese ergriffen bzw. über welchen Zeitraum diese angewendet worden sind.

3. Folgende unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen zum Erwerb der Vorläuferfähigkeiten wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

- ☐ Der Entwicklungsstand der fachlichen Vorläuferfähigkeiten und Basiskompetenzen ist wiederholt erfasst worden. Die Ergebnisse wurden für die Verbindung von fachlichem Lernen und Entwicklungsförderung genutzt.
- ☐ Material aus dem Projekt Mathe inklusiv mit PiKAS wurde genutzt.
- ☐ Material aus dem Projekt STIFT wurde genutzt.
- ☐ Bitte listen Sie aussagekräftig die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf.

Bitte listen Sie die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf, die unter Berücksichtigung der kognitiven und adaptiven Bedingungen durchgeführt wurden, z.B. aus den angepassten Diagnostik- und Fördermaterialien PiKAS und STIFT, verbunden mit der Förderung z. B. des planvollen Handelns, der kognitiven Aktivierung, der Aufmerksamkeit, des Trainings des Arbeitsgedächtnis, der Einstellung auf Neues.

4a. Ist eine kollegiale innerschulische Fallberatung erfolgt?

- ☐ ja
- ☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte skizzieren Sie Inhalte oder begründen Sie, warum keine innerschulische Fallberatung erfolgt ist.

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

5a. Ist eine außerschulische Fallberatung erfolgt?

- ☐ ja
- ☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

5b. Bitte skizzieren Sie Inhalte, z.B. Beratung mit der Förderschule, Therapie, mit der regionalen Autismusberatung, medizinischen Diensten, Logopädie.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

6a. Fanden mit der Schülerin oder dem Schüler sowie mit den Sorgeberechtigten Beratungsgespräche zur Wirkung präventiver allgemeiner und adaptiver Entwicklungsförderung statt?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6b. Bitte skizzieren Sie Inhalte (z.B. zur allgemeinen Lernentwicklung, zum adaptiven Entwicklungsstand, zur Kommunikation, zur Interaktion, zum fachlichen Kompetenzerwerb, zur entsprechenden Förderung und Wirkung) oder begründen Sie, warum keine Gespräche stattgefunden haben.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

GE - Klärungsbereich 3: unterrichtsfachliche Kompetenzentwicklung

1a. Braucht die Schülerin oder der Schüler seit der Einschulung in allen Lernbereichen elementarisierte Differenzierung?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ fachabhängig
- ☐ fachunabhängig
- ☐ personenabhängig
- ☐ personenunabhängig

Pflichtangabe

1b. Skizzieren Sie bitte die Differenzierungserfordernisse.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000 | z.B. sächliche, technisch-mediale, räumliche, kommunikative und/oder personelle Anpassung

2a. Wurden die individuelle Aufnahmefähigkeit, die Lernmotivation, die Aufmerksamkeit, die Verarbeitung und das Behalten von Lerninhalten in unterschiedlichen Lernsettings erfasst, in Fördermaßnahmen umgesetzt und die Wirkung beachtet?

- ☐ ja
- ☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

2b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

3a. Werden fachliche Kompetenzerwartungen gemäß Lehrplan der allgemeinen Schule oder Lernziele im angepassten Bildungsgang Lernen erfüllt?

- ☐ ja, zielgleich
- ☐ nein
- ☐ nein, angestrebte Kompetenzen im Bildungsgang Geistige Entwicklung, zieldifferent
- ☐ nein, Lernziele im Bildungsgang Lernen zieldifferent

Pflichtangabe

3b. Bitte laden Sie die Zeugnisse des aktuellen und des vergangenen Schuljahres ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.

GE - Klärungsbereich 4: zentrale Förderschwerpunktaspekte

1a. Wurde die lebenspraktische - adaptive Kompetenz erfasst?

☐ nein

☐ ja

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Falls ja: kurze Erläuterung

1b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

2a. Wurde die kommunikative - adaptive Kompetenz erfasst?

☐ nein

☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

2b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

3a. Wurde die emotional-soziale, interaktive Kompetenz erfasst?

☐ nein

☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

4. Bei Vorliegen einer klinisch diagnostizierten Autismusspektrumsstörung in Verbindung mit einer geistigen Behinderung wurden spezifische Merkmale für das schulische Lernen eingeschätzt?

- ☐ nein, liegt nicht vor.
☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

5a. Wurde eine normierte, sprachfreie, kultursensible Intelligenzdiagnostik durchgeführt, die eine unterdurchschnittliche Leistung in wesentlichen Teilbereichen der Intelligenz ausweist?

- ☐ nein ja,
☐ Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

5b. Bitte skizzieren Sie, ob das Ergebnis weitere Ergebnisse schulischer Diagnostik stützt.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Kurze Erläuterung

5c. Bitte laden Sie ein aktuelles Ergebnis einer Intelligenzdiagnostik ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.

6. Es besteht begründet vermuteter Förderbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung?

- ☐ ja nein
☐ unsicher
☐ Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

7. Bitte geben Sie eine zusammenfassende Stellungnahme ab, ob hinreichende Anhaltspunkte und Belege für das Vorliegen eines vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung vorliegen und, ob damit § 5 AO-SF erfüllt ist.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

Abschluss

Die Sorgeberechtigten wünschen ein Gespräch mit der Schulaufsicht:

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe

|

Bitte nur eine Antwort auswählen.

☐ Ich versichere, dass den Sorgeberechtigten nach Versenden eine Kopie des Antrags, einschließlich der beigefügten Dokumente, ausgehändigt wird. Das Dokument steht als Download im nächsten Schritt als PDF-Dokument zur Verfügung.

Pflichtangabe

Die Antragskopie ist ausschließlich auf der nächsten Seite verfügbar und nach Schließen des Fensters nicht mehr aufrufbar!

☐ Ich versichere, dass ich keine medizinischen Dokumente oder therapeutische oder psychologische Gutachten hochgeladen habe.

Pflichtangabe